



AM 3. SEPTEMBER: UNSERE STADT GEGEN DIE NEONAZIS

Wieder wollen alte und neue Nazis über unsere Straßen marschieren. Das können wir, die Bürgerinnen und Bürger, leider nicht verhindern, weil die Versammlungsfreiheit auch für die Feinde unserer Verfassung gilt.

Aber wir setzen ihnen in aller Klarheit unsere Werte entgegen, denn:

Dortmund ist tolerant und offen - Dortmund ist demokratisch und fremdenfreundlich - DORTMUND IST BUNT STATT BRAUN!

Deshalb ruft der ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, in dem Kirchen, Gewerkschaften, Parteien, Hochschuleinrichtungen, Jugend- und Wohlfahrtsverbände zusammenarbeiten, Dortmunds Bürgerinnen und Bürger auf, sich in großer Zahl den Neonazis entgegenzustellen.

Mit anderen demokratischen Gruppierungen treffen wir uns am Samstag,

3. September 2011, um 12 Uhr auf der Katharinentreppe

am Hauptbahnhof zu einer gemeinsamen Kundgebung mit **OB Ullrich Sierau**. Anschließend führt uns ein Demonstrationszug zum Nordmarkt. Dort wird gegen **14 Uhr** die gemeinsame Versammlung aufgelöst.

Der ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS lädt anschließend ein zum

Josefskirchplatz an der Münsterstraße.

Bis 16 Uhr findet hier eine Begegnung der Kulturen statt, die unserer Stadt ihre eigene Farbe geben – mit Musik u. a. der Gruppen „Merhaba“ und „Atemgold 09“, mit Poetry Slam und vielen Gesprächen.

Denn wir sind Dortmund! Diese Stadt gehört uns Demokraten - und nicht den braunen Extremisten und Ewiggestrigen.



AM 3. SEPTEMBER: UNSERE STADT GEGEN DIE NEONAZIS

Wieder wollen alte und neue Nazis über unsere Straßen marschieren. Das können wir, die Bürgerinnen und Bürger, leider nicht verhindern, weil die Versammlungsfreiheit auch für die Feinde unserer Verfassung gilt.

Aber wir setzen ihnen in aller Klarheit unsere Werte entgegen, denn:

Dortmund ist tolerant und offen - Dortmund ist demokratisch und fremdenfreundlich - DORTMUND IST BUNT STATT BRAUN!

Deshalb ruft der ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, in dem Kirchen, Gewerkschaften, Parteien, Hochschuleinrichtungen, Jugend- und Wohlfahrtsverbände zusammenarbeiten, Dortmunds Bürgerinnen und Bürger auf, sich in großer Zahl den Neonazis entgegenzustellen.

Mit anderen demokratischen Gruppierungen treffen wir uns am Samstag,

3. September 2011, um 12 Uhr auf der Katharinentreppe

am Hauptbahnhof zu einer gemeinsamen Kundgebung mit **OB Ullrich Sierau**. Anschließend führt uns ein Demonstrationszug zum Nordmarkt. Dort wird gegen **14 Uhr** die gemeinsame Versammlung aufgelöst.

Der ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS lädt anschließend ein zum

Josefskirchplatz an der Münsterstraße.

Bis 16 Uhr findet hier eine Begegnung der Kulturen statt, die unserer Stadt ihre eigene Farbe geben – mit Musik u. a. der Gruppen „Merhaba“ und „Atemgold 09“, mit Poetry Slam und vielen Gesprächen.

Denn wir sind Dortmund! Diese Stadt gehört uns Demokraten - und nicht den braunen Extremisten und Ewiggestrigen.